

Bitte frei-
machen

Büro Congress und Presse
Pirolweg 1
53179 Bonn

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherheit der Bürger in Deutschlands Kommunen sowie der Schutz von kritischen Infrastrukturen wie Flughäfen und Bahnhöfe, Energieversorgungseinrichtungen und öffentliche Institutionen gewinnen nicht nur angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage immer mehr an Bedeutung. Sicherheit ist ein wichtiges Merkmal der Lebensqualität und ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen. Städten und Gemeinden fällt dabei eine besondere Rolle zu. Das gilt sowohl für die Sicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen oder im IT-Bereich als auch in Schulen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen. Überdies nimmt die Einbindung in die Sicherheitskommunikation für die Vertreter der Städte und Gemeinden und die Angehörigen von Hilfsdiensten, sei es zur Bewältigung einer Großschadenslage oder für die tägliche Gewährleistung von Sicherheit, im Alltag einen besonderen Stellenwert ein. Bund und Länder stehen vor der Einführung des digitalen Sprechfunks.

Die 6. Fachkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes „Bürgernahe Sicherheitskommunikation für Städte und Gemeinden“ am 6. Juni in Berlin, die zum zweiten Mal mit der Alcatel-Lucent Stiftung zusammen veranstaltet wird, will sich der Stärkung der Sicherheit in Deutschland, den Anforderungen an eine verlässliche Sicherheitskommunikation und der Sicherheit für Gemeinden in besonderem Maße annehmen. Neben dem Austausch aktueller Informationen über Fragen der kommunalen Sicherheit stehen die aktive Auseinandersetzung mit dem vielschichtigen und komplizierten Thema und die Suche nach praktikablen Lösungsansätzen für den Bürger im Vordergrund der Tagung.

Es besteht weiterhin ein großer Informations- und Diskussionsbedarf sowohl bei den Kommunen als auch bei den Verantwortlichen in Sicherheitsbehörden, Institutionen und Unternehmen. Mit der Konferenz stellen der Deutsche Städte- und Gemeindebund und die Alcatel-Lucent Stiftung ein Forum zur Information und Diskussion zur Verfügung.

Wir laden Sie zu dieser Tagung herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.



Dr. Gerd Landsberg
Geschäftsführendes Präsidialmitglied
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes



Dr. Dieter Klumpp
Direktor der
Alcatel-Lucent Stiftung



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Alcatel-Lucent
Stiftung für
Kommunikations-
forschung

VERANSTALTUNGSORT

Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund
Tiergartenstraße 15
10785 Berlin-Tiergarten
Telefon: 0 30/2 54 56 - 0
Telefax: 0 30/2 54 56 - 1 39
poststelle@lvtberlin.bwl.de
www.baden-wuerttemberg.de

VERANSTALTER

DStGB Dienstleistungs-GmbH
Marienstraße 6
12207 Berlin
Tel: 0 30/7 73 07-0
info@dstgb-gmbh.de
www.dstgb-gmbh.de

Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung
Lorenzstraße 10
70435 Stuttgart
Telefon: 07 11/82 14 50 02
Telefax: 07 11/82 14 22 53
sel.stiftung@alcatel-lucent.de
www.stiftungaktuell.de

KONZEPTION & ORGANISATION

Congress und Presse
Pirolweg 1
53179 Bonn
Telefon: 02 28/34 74 98
Telefax: 02 28/34 98 15
congressundpresse@t-online.de
www.congressundpresse.de



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Alcatel-Lucent
Stiftung für
Kommunikations-
forschung

Fachkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
und der Alcatel-Lucent Stiftung

Bürgernahe Sicherheitskommunikation für Städte und Gemeinden

6. Juni 2007, Vertretung des Landes Baden-Württemberg
beim Bund, Berlin



Bitte senden Sie uns das Anmeldeformular per Post oder faxen Sie es uns zu.
E-Mail: congressundpresse@t-online.de
Fax: 02 28/34 98 15

PROGRAMM

6. JUNI 2007

9:30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, Minister und Bevollmächtigter des Landes Baden-Württemberg beim Bund
Dr. Gerd Landsberg, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
Alf Henryk Wulf, Vorsitzender BDI-Ausschuss Multimedia und Kommunikationspolitik sowie stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Alcatel-Lucent Deutschland AG, Kurator Alcatel-Lucent Stiftung

10:15 Uhr **EINFÜHRUNG**
Bürgernahe Sicherheit am Beispiel der Freien und Hansestadt Hamburg
Udo Nagel, Innensenator der Freien und Hansestadt Hamburg

10:45 Uhr **FIRMEN PODIUM**
Aufbau des BOS-Digitalfunks in Deutschland
Dirk Borchardt, Director Governmental Accounts Germany, EADS Secure Networks GmbH
Kollaboration in Behörden – aber sicher!
Sebastian Rohr, Chief Security Advisor, Microsoft Deutschland GmbH
Drahtlose Überwachung von Videoüberwachungssystemen
Peter Damerau, Vertriebsdirektor Öffentliche Auftraggeber, Motorola GmbH
Ein sicherer Weg!? – Informations- und Kommunikationssysteme mit Open Source
Satish Jha, Senior Account Manager Public, ISB AG – ein Unternehmen der FIDUCIA Gruppe
MODERATION: **Prof. Dr. Klaus Rebensburg**, Technische Universität Berlin und Sprecher Alcatel-Lucent Stiftungs-Verbundkolleg Informationsgesellschaft Berlin

11:45 Uhr PAUSE und Besuch der Ausstellung

12:15 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**
Anforderungen an eine sichere und integrierte Sicherheitskommunikation in Deutschland
Martin Schallbruch, IT-Direktor im Bundesministerium des Innern
Harald Lemke, Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport sowie Bevollmächtigter der Hessischen Landesregierung für e-Government und Informationstechnologie
Georg Moenikes, Bürgermeister der Stadt Emsdetten
Klaus Jansen, Bundesvorsitzender des Bund Deutscher Kriminalbeamter
MODERATION: **Franz-Reinhard Habel**, Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

13:00 Uhr **MITTAGSPAUSE** und Besuch der Ausstellung

14:00 Uhr **SICHERHEIT FÜR GEMEINDEN**
Schutz kritischer Infrastrukturen
Hans-Jürgen Hohnen, Staatssekretär im Ministerium des Innern, Land Brandenburg
14:30 Uhr **Wirksame Krisenkommunikation am Beispiel von Massenveranstaltungen**
Christoph Unger, Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
15:00 Uhr **IT- und Netzsicherheit: Umsetzung von KRITIS**
Michael Hange, Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik

15:30 Uhr PAUSE und Besuch der Ausstellung



15:45 Uhr **SICHERHEITSKOMMUNIKATION**
Sicherheitsforschung in der EU
Jean-Jacques Nuss, Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

16:10 Uhr **BOS aus Sicht der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben**
Rolf Krost, Stabsstelle BOS-Digitalfunk, Bundesministerium des Innern

16:35 Uhr **Einheitliche Architektur zur Datenbereitstellung**
Ronald Mordhorst, GDI-DE Geschäfts- & Koordinierungsstelle Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

17:00 Uhr **Wie geht es weiter? Wege zur Umsetzung der Anforderungen an die kommunale Sicherheitskommunikation**
Prof. em. Dr. Klaus Lenk, Universität Oldenburg und Hochschulkolleg E-Government der Alcatel-Lucent Stiftung

17:30 Uhr ENDE der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird von einer Ausstellung begleitet.



ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich für den Kongress des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und der Alcatel Lucent Stiftung „Bürgernahe Sicherheitskommunikation für Städte und Gemeinden“ am 6. Juni 2007 in Berlin an.

Vorname/Name _____

Kommune/Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Rückantwort per Fax 0228/349815
oder E-Mail: congressundpresse.de@t-online.de

Der Teilnehmerbetrag beträgt 105,00 Euro netto(zuzüglich 19 Prozent Mehrwertsteuer = 124,95 Euro), der mit der Anmeldung auf die Kontonummer 122 014 814 bei der Sparkasse Bonn, BLZ: 370 501 98 „Congress und Presse“ überwiesen wird. Danach erhalten Sie Anmeldebestätigung und Anfahrtsplan. In dem Beitrag sind ein Mittagsbüfett, Kaffee oder Pausengetränke sowie Seminarunterlagen enthalten. Bei einer Stornierung werden 30 Prozent berechnet.

Aus Sicherheitsgründen möchten wir Sie bitten, die Einladung zu der Tagung unbedingt mitzubringen.